

Busemann zeigt sich flexibel

Minister will mehr Kinderbetreuung / Runde mit Katholiken

Hannover (mbb). Den Begriff der „Vorschule“ vermeidet Kultusminister Bernd Busemann (CDU) tunlichst – und dennoch gehen die Gedanken des Ministers in diese Richtung. Den Kindergarten möchte er darauf ausrichten. Gestern erläuterte der CDU-Politiker vor maßgeblichen Vertretern der katholischen Kirche in Hannover, wie er sich die Zukunft der 4300 Kindertagesstätten vorstellt – und zeigte sich über Parteigrenzen hinweg flexibel.

Die katholische Kirche hat 461 Kindergärten in ihrer Trägerschaft – „ein prägendes Profil“ habe sie, meinte Busemann. Kindertagesstätten müsse man heute als Bildungsstätten begreifen, auch wenn dieser Gedanke lange Zeit verpönt gewesen war, sagte Busemann. „Noch zu Anfang der neunziger Jahre hieß es, macht bloß keine zweite Schule aus dem Kindergarten, macht diesen Schonraum nicht kaputt.“ Doch müssten jetzt auch auf Grund wissenschaftlicher Untersuchungen mehr Bildungsangebote in die Kindergärten.

Das dritte Kindergartenjahr müsse stärker auf die Schule ausgerichtet wer-

den, meinte der Minister: „Wir müssen es zur Schule hin entwickeln.“ Auch wenn er kein Kita-Pflichtjahr einführen wolle, so müsse die Politik doch alles tun, allen Eltern zu ermöglichen, ihr Kind vor der Schule in einen Kindergarten zu schicken. Dies sei auch sozialpolitisch wünschenswert, weil ein Teil der Eltern „nicht erziehungsfähig“ ist.

Das Katholische Forum Niedersachsen hatte den CDU-Politiker zur Diskussion eingeladen, an der auch Weihbischof Heinrich Timmerevers (Vechta) und Generalvikar Karl Bernert (Hildesheim) teilnahmen. Von kirchlicher Seite erfuhr der Minister wenig Widerspruch. Allerdings wurde der dringende Wunsch geäußert, trotz zurückgehender Kinderzahlen „doch die Geldmittel für die Kitas nicht zu kürzen“, wenn man die Bildung hier ausbauen wolle.

Auch die Landtagsabgeordneten Jacques Voigtländer (SPD), Hans-Werner Schwarz (FDP) und Karl-Heinz Klare (CDU) sicherten dem Minister Unterstützung zu, wenn dieser die Bildungsangebote in den Kindergärten verbessern wolle.

Hannoversche Allgemein Zeitung,
20. Januar 2005